Fraktion GRÜNE im Gemeinderat Rheinfelden

14.10.19

Antrag auf Schaffung einer weiteren 100 %-Stelle im Amt für Jugend, Familie und Senioren für das Jugendreferat im Hinblick auf die Erfüllung der Aufgaben nach § 41 a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg

Die Fraktion der GRÜNEN im Gemeinderat Rheinfelden beantragt die Schaffung einer weiteren Stelle im Jugendreferat.

Begründung:

Nach § 41a der GemO ist für Kommunen die Beteiligung von Jugendlichen bei Entscheidungen, die ihre Belange betreffen, zwingend vorgeschrieben.
Für diese neue Form der Beteiligung und die sich daraus ergebenden Folgeaufträge reicht der bisher für die Begleitung des Jugendparlaments Stellenschlüssel von 15 % nicht mehr aus.
Seit 2015 sind neben der klassischen offenen Jugendarbeit weitere Aufgaben dazugekommen:

- die Präventionsarbeit im Form der Präventionsdekade
- Netzwerktreffen in Rheinfelden = z. T. federführende Kooperationen mit Schulen, Jugendamt und den verschiedenen Trägern im Bereich der Jugendarbeit
- Internationale Jugendarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaften (Begleitung und Initiierung von Jugendcamps –mit erheblichem Arbeitsaufwand)
- Soziale Gruppenarbeit in Form einer genderspezifischen Jugendarbeit

Diese Aufgaben sind vom bestehenden Personal nur mit Überstunden und sehr viel persönlichem Engagement zu schaffen.

Das Themenfeld „Übergang Schule und Beruf“, d.h. eine Jugendagentur zu schaffen in Koordination mit der neuen Jugendberufsagentur in Rheinfelden, konnte wegen mangelnder Personalressourcen nicht bedient werden.

Dazu kommen neue Aufgaben in 2019/20120:

- Entwicklung eines nachhaltigen Jugendbeteiligungsprojekts lt. Gemeinderatsbeschluss
- Begleitung der vom dem 8-er Rat erarbeiteten Projekte
- Erste konkrete Aufträge zur Planung von Kinder- und Jugendbeteiligungsprozessen (z.B. in Stadtentwicklungsprozessen)
- Verstärkte Zusammenarbeit im Quartier mit den Akteuren vor Ort , um die geforderte Vernetzung zu gewährleisten
- Juleica = Jugendleiterausbildung , d.h. die Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Honorarkräften und JugendleiterInnen (und die Rekrutierung im Vorfeld) in Kooperation mit dem Kreisjugendreferat

Die dieses Jahr erfolgte Aufstockung mit 0,7 Stellenanteile fließt in die Sicherstellung der Doppelbesetzung der Öffnungszeiten im Jugendhaus (Schutzkonzept).

Viele Aufgabenfelder des Jugendreferats mussten in den letzten Jahren aufgrund mangelnder personeller Ressourcen, aufgeschoben, zeitweise nicht bedient oder aufgehoben werden. Und das sind nicht immer „Nice-to-have-Projekte“.

Wie oben angeführt, sind bereits jetzt die Stellenanteile zur Gänze ausgereizt. Dazu kommen häufige Wochenendtermine und die Erwartung der Teilnahme des Jugendreferates an den Veranstaltungen in Rheinfelden.

Um die für eine qualitativ gute Jugendarbeit erforderlichen Aufgaben zu erfüllen, benötigt es aus Sicht der GRÜNEN –Fraktion im Gemeinderat der Stadt Rheinfelden folgerichtig dringend einer weiteren 100 % -Stelle für das Jugendreferat im Stellenplan 2020.

Für die Fraktion:

Anette Lohmann